

Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)

Bahnhofstraße 14

35469 Allendorf (Lumda)

Protokoll der 09. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin: Dienstag, den 07.02.2017

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:25 Uhr

Ort, Raum: großer Saal im Bürgerhaus in Allendorf (Lumda)

Vor Beginn der Stadtverordnetenversammlung findet eine Bürgerfragestunde statt. Die Bürgerfragestunde wird um 20:03 Uhr geschlossen.

Stadtverordnetenvorsteher Thomas Benz eröffnet die 9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde (am 31.01.2017) und mit 18 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist. Es erheben sich keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 23.01.2017 wird ein Einwand vorgebracht.

Herr Stadtverordneter Käs beantragt gem. § 11 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung, dass der Satz auf Seite 2 (Mitte) des Protokolls vom 23.01.2017: „Die Fraktionsvorsitzenden sind damit einverstanden.“ gestrichen und durch folgende Formulierung ersetzt wird.

„Die Fraktionsvorsitzenden bestimmen, dass die Anträge vor der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung an die Ausschüsse überwiesen werden.“

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, das Protokoll vom 23.01.2017, auf Seite 2 (Mitte) wie folgt zu ändern:

Der Satz „Die Fraktionsvorsitzenden sind damit einverstanden.“ wird gestrichen und durch die Formulierung „Die Fraktionsvorsitzenden bestimmen, dass die Anträge vor der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung an die Ausschüsse überwiesen werden.“, ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Tagesordnung

der 09. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.02.2017

- TOP 1: Antrag auf Einsetzung eines Akteneinsichtsausschusses;
hier: Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 06.01.2017
Vorlage: 99/093/2017
- TOP 2: Anfragen und Mitteilungen
-

**TOP 1: Antrag auf Einsetzung eines Akteneinsichtsausschusses;
hier: Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 06.01.2017
Vorlage: 99/093/2017**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Ausschuss zur Akteneinsicht nach dem „Stärkeverhältnis“ der Fraktionen, gem. § 62 Abs. 2 Satz 1 HGO, zusammen zu setzen. Die Fraktionen benennen die Ausschussmitglieder.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Benz bittet die Fraktionsvorsitzenden die Ausschussmitglieder nach der Sitzung schriftlich zu benennen.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach dem Ende der Sitzung benennen die Fraktionsvorsitzenden gem. § 30 Abs. 1 der Geschäftsordnung die Ausschussmitglieder schriftlich.

Demnach setzt sich der Akteneinsichtsausschuss wie folgt zusammen:

| | |
|------------------------------------|----------------------------|
| FW-Fraktion: | Reiner Käs Walter Diehl |
| SPD-Fraktion: | Karlheinz Erbach |
| CDU-Fraktion: | Jürgen Schmidt |
| BfA-FDP-Fraktion: | Brunhilde Trenz |
| Fraktion BÜNDNIS90/ DIE GRÜNEN: | Sandra Henneberg |

TOP 2: Anfragen und Mitteilungen

Anfragen:

- 1) Herr Stadtverordneter Stein bezieht sich auf die Podiumsdiskussion der Bürgermeisterkandidaten vom 03.02.2017 und auf das dort angesprochene Problem mit dem Verein für häusliche Kranken- und Altenpflege. Ist es richtig, dass die Bürgermeisterin nicht mit dem Verein, sondern mit einem Vorstandsmitglied Probleme hat?**

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause bestätigt dies.

- 2) Herr Stadtverordneter Krieb, ebenfalls Vorstandsmitglied des Vereins für häusliche Kranken- und Altenpflege, möchte wissen, warum der Magistrat die Situation mit dem Verein nicht abschließend klärt. Seit über 15 Monaten wissen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht, wie es weiter geht.**

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause führt aus, dass der Verein den Mietvertrag der Räumlichkeiten gekündigt habe. Um rechtssicher agieren zu können wurde der Hessische Städte- und Gemeindebund eingeschaltet. Die Angelegenheit wurde, nach Beschluss des Magistrates, nun der Aufsichtsbehörde vorgelegt. Der Vertrag gilt solange weiter.

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause bekräftigt, dass der Verein für häusliche Kranken- und Altenpflege ein sehr wertvoller Verein ist, den es weiterhin zu unterstützen gilt.

Hierzu führt Frau Stadtverordnete Trenz aus, dass die Vereinbarung weiter gilt, egal, wann diese abgeschlossen wurde. Es gibt einen Beschluss der

Stadtverordnetenversammlung, bei dem die finanzielle Unterstützung beschlossen wurde.

Herr Stadtverordneter Krieb ergänzt, dass es sich hierbei um die Thematik des Mietvertrages handelt.

3) Frau Stadtverordnete Henneberg zitiert § 25 Abs. 6 HGO (Widerstreit der Interessen). Darauf und auf eine Darstellung der Bürgermeisterin zu Tagesordnungspunkt 1, bezugnehmend möchte sie wissen, ob die Beschlüsse des Magistrates wirksam sind, wenn eine Person trotz § 25 HGO daran mitgewirkt hat.

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause erklärt, dass der Zeitpunkt der Kenntnisnahme entscheidend ist. Jeder Betroffene muss den Widerstreit der Interessen selbst mitteilen.

Frau Stadtverordnete Henneberg hakt nach, wann genau die Kenntnis über die Mitwirkung trotz Widerstreit der Interessen erfolgt ist.

Dazu kann Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause kein genaues Datum nennen. Sie ist in den letzten Wochen zu dieser Kenntnis gelangt. Jeder Abgeordnete sei selbst für die Einhaltung des § 25 HGO verantwortlich.

Frau Stadtverordnete Henneberg fragt nochmals explizit nach, ob der Bürgermeisterin zur Magistratssitzung im April 2016 keine Kenntnis darüber vorlag.

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause verneint dies.

Frau Stadtverordnete Schäfer verlässt um 21:15 Uhr die Sitzung.

4) Frau Stadtverordnete Trenz fragt nach dem Sachstand über den gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk mit der Gemeinde Rabenau.

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause teilt mit, dass ein Antwortschreiben des Rabenauer Bürgermeisters Kurt Hillgärtner mittlerweile eingegangen ist.

Aus dem Schreiben geht hervor, dass der gemeinsame Ordnungsbehördenbezirk bisher kein Gegenstand in den Gremien der Gemeinde Rabenau war.

Im Zuge der Machbarkeitsstudie des Gemeindeverwaltungsverbandes soll dieser „abgeklopft“ werden.

5) Frau Stadtverordnete Trenz erkundigt sich nach dem „neuen“ Gesicht in den Reihen der Verwaltung.

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause stellt Frau Christina Fricke vor. Frau Fricke ist zum 01.02.2017 als Nachfolgerin von Herrn Nickel als Haupt- und Personalamtsleiterin eingestellt worden.

Mitteilungen:

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause teilt folgendes mit:

- 1) Wie bereits im Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss mitgeteilt wurde, sind die Erschließungsmaßnahmen für die Futterwiese ausgeschrieben worden.
- 2) Bezüglich des Gemeindeverwaltungsverbandes ist eine Zusage vom Ministerium ergangen, dass die Stadt Allendorf (Lumda) den Förderungskriterien entspricht.
Genauere Zahlen wurden nicht genannt. Ein Angebot über eine Machbarkeitsstudie wird zur Zeit eingeholt.

Allendorf (Lumda), den 27.02.17

**(Stadtverordnetenvorsteher
Thomas Benz)
Vorsitzender**

**(Verwaltungsfachwirtin
Nicole Ommert)
Schriftführerin**

Anwesenheitsliste

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :

Frau Stadtverordnete Sandra Henneberg
Herr Stadtverordneter Helmut Wißner

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thomas Benz
Herr Stadtverordneter Walter Diehl
Herr Stadtverordneter Lothar Hauk
Herr Stadtverordneter Reiner Käs

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Karlheinz Erbach
Frau Stadtverordnete Brigitte Heilmann
Herr Stadtverordneter Apala-Raphael Omokoko
Herr Stadtverordneten Stadtverordneter Jürgen Rein

CDU-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb
Herr Stadtverordneter Jürgen Schmidt
Herr Stadtverordneter Thomas Stein
Herr Stadtverordneter Marcel Schmidt

BFA/FDP-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Lothar Claar
Frau Stadtverordnete Sylke Schäfer
Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz
Herr Stadtverordneter Manfred Poschmann

Magistrat :

Frau Bürgermeisterin Annette Bergen-Krause
Herr Stadtrat Reiner Placzko
Herr 1. Stadtrat Udo Schomber
Frau Stadträtin Petra Sommerlad

Schriftführer/in :

Frau Verwaltungsfachwirtin Nicole Ommert

Verwaltung :

Herr Bauamtsleiter Andreas Becker
Frau Haupt- und Personalamtsleiterin Christina Fricke

entschuldigt fehlten:

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :

Herr Stadtverordneter Christoph Poß

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Ralf Hofmann
Herr Stadtverordneter Jochen Schomber
Herr Stadtverordneter Alexander Zientek

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Gernot Schäfer

Magistrat :

Herr Stadtrat Manfred Lotz
Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach

Verwaltung :

Herr Haupt- und Personalamtsleiter Peter
Nickel
Herr Leiter Fachbereich Finanzen Jürgen
Rausch